

Handschriften - Wirklichkeit

- SM I 1 Mannheit und Heimath - das ist eine Gluht! ...
- SM I 2 Fall ein, wall zu und horch ...
- SM I 3 Freufreue dich o Volk, Befangnes du ...
- SM I 4 "Herzgottvoll Echt! Gab ja ka Ruh der Stopf ...
- SM I 5 wo sie's tut - wo Mann, wo Hahn das Seine nur ...
- SM II 6 Horch - bricht da nit uns auf Seelharfenstimmend ...
- 7 *Frenfren dich o Volk, Befangnes du ...*
- Qua 8 Derdunderauch, zu was denn, was, um Speis und Trank ...
- 9 *Hör auf - fell he'm*
- Br 9 R Los Mitwelt, los - ! - Gesell - Du bist gemeint ...
- Br 10 Er - Sie - Bieer ists was die Welt durchweht...
- Qua 11 Alles-in-Ordnung, wellewallend fester ...
- Qua 12 Lebt doch imgrund nur - eine - Welt ...
- 13 Lebt ja nichts andres in der Welt als - WIR - allein ...
- Br 14 Mein - Vorschlag - hier - dein, deiner, Herz, allein ...
- 15 Hier steht nit Wahrheit - ...
- Qua 16 Organ - du ein und Alles, A O - Auf- Untergang ...
- Qua 17 Trutz Unweltqual voll Zahmlahmungebilden ...
- 18 a (R A U M) U r h o ſ h z e i t . Dis Büchlein ...
- 18 b Mit unsrer Allweltmutter Treu ...
- Qua 19 Eines bleibt in alleder Beschwerde ...
- 20 mit IHM so sternallorgelgleich ...

Sang

Mannheit und Heimath - das ist eine Clippe!

~~ernüchtertgemüth!~~

Heil - dir - o - Volk - das - Mann - im - Feibe - hat -
der Tracts hat

weil er Frau treu, die Minnige zum Weib hat
blind allem Ciran, taub allem Geslöhn, vom Licht getaucht
in - seinem - Bassgecköhn ---

Wo der Zweibeiden erklingt voll zütrigem Vertrauen ---
wird fortgezungen aus dem Volksgemüth all Witzatgarn,
Nützanne Licht, mit Heiter Strahl durchgeldend,
O flut wildgehör!

Dass ob der Weiden der tiefzweibeidening heimlich Reint
ein jung Aonensahr,
paarwinder Car aus dunklen Cüentelgebärend

ernährend uns ein wärmiges ~~Zufahrt~~
ein warmwahr Geseßthertzgevoll Leben
fern Berghegräns,

fern Herrlich - Dämlichkeit Unflut, Unflut!

Frei freies dich, Volk, Besonnenes als in dem Feingewinde des
Heides, des Patriarchen-Friedrichs, der Marki-Nation,
die - Helfer - stehen -
die Treue des Reiches im Stützpunkt, Silberwaffenspende,
entzündet, entzündet nicht die - Goldmünze mehr noch, Trage die
das das empfangen kannst, das ist Heilreich, dein

Ringereich

Voll trüblichem Genoth, weil Armuth = freit
fern Lüzügel entzogen!
Bei Heimathgehn, weltweit gezeigt, Wohlgebohrner,
Verlorenen der öden Nachemacht
we Du erwacht wird immer Welt vengtempelt,
verkrampft, immer mehr ist Mensch durch Waaad
zu Krämerstoff, zu Menschenmaterial, zu
Staatspersön -
Gepreßt, gequält sei, Mann aus Herzengethen!

[illegible]

[illegible]

Hör auf -
fall beim, vertz tiegre
Welt

Wollst dich mit pünzels
müllst freiz, ohroft kessend
wüt, belindan, Dornenland, Arö 12

noch nicht, doch mit geschick
an Gwohn, stwohl, dich werden
Jhemlich und Anderen
fallwalle, auf
Allgelbgründer, Gar der
Chutheimlichkeit
durch fallen, durch heimlichen
darmzig, dörklich, heimlichen

Doch blüht Zeit
Kluger



Alles in Ordnung
wollen stehen
doch immer starr
Wo man Natur befragt
und mit Herrn Facultät der
Zeit Geist besessen der
sie sprachen
Im Ordnung
Sich Baum-Tier-
Spiel in Welt
Jah-Ordnung
Wo landverwand
durch Wälder
im engen
Auch in der
Wo Einer
gnug Herz
gnug Land
Leibe hat

Lebt ja nichts anderes in der Welt
als - WIR - allein, - in
und wo was blüht ist eingeseht, Allgedeiht,
An Allerinnung blüht tief eingewelt - -
Was, Ich mich, Herrshvahn bezeugner
Herr von Gialengrich, stellt sich an
Freihäggel, ich warm wahr fühl
Freiheits fühl, Herr
Freiheit, hat es empfunden
es erkannt, dies Wonnwert?
Wähnt es wohl, "Ungebunden" wäre sein
Das war - Freiheit?
No - von Freiheit - von Lieben, stant es,
Freia, habes aus der Welt -
und im Geist des Freundes plant es
Heiter auf -
Durch lebendigen Bünden, Bünden
Daher sie, die Freiheit fünden
Prophetemann

1777
Mein - Verzeihlag - hier -
dein, kleiner, Herz allein --- mün - sei gefasset
dass sie uns grüßten, sah sei gefasset
dass an der Tage bedenkter, dass - du das
abgeschlagen, nichterhandt und abgewiesen wird
de freunde handt --- Mann - das - geschah
dann kein raubhülle sein, wellhin in kühnen
Jahrs klager mit, es - müss - sah - freile sein
A. Weiser - Freiman - kühnen handt

Hier steht mit Wahrheit -
steht auch mit Dort, in keinem Satzesitz
vom Herzenshaupte blitzte sie Sie
wundernol in einem fort ---

Greifen will die Siegen, streiten
wirken ihre Wunderwelt -

Hochzeit will sie uns bereiten
denn uns Lust und Liebe schnell
trug gesetzt im Erdsternsaal

Bei Hirt-herzens Hochzeitmahl -

Immer rufft sie alle ihre Kinderlein
diesheim zu sich

ihre Pflanzen, ihre Tiere,
rufft und rufft sie zugleich -
dass sich Keins in Irig verliere -

Menschenkind
auch dich auch

Dich

V

★

Trübe Umwelt
voll Zahnlahmgebilden
rausgeriffen
aus-Neimt zur *

Welt **
der Wünderwelt, der tief-
erheiter Heiligen
Welt *



mit H.M. 50 Sternallergleich
im Rande ähnl. in Lebens engem
Pringvöthreich



Mit üngreer Allweltmütter Treu, der
wunderheilae Heitwelei
verbündet freih!

Hier steht mit Wahrheit -
steht auch mit Dort, in keinem Satze sitzt
vom Herzenshaupte blitzte sie Sie
wandeln in einem fort ---

Greifen will die Siegrin, streiten
wirken ihre Wunderwelt -

Hochzeit will sie uns bereiten
denn uns Lust und Liebe schwellt
frohgeseht im Erlebensaal

Bei Hirt-herzens Hochzeitmah!

Immer rüft sie alle ihre Kinderlein
diefheim zu sich

ihre Pflanzen, ihre Tiere,
rütt und raffet sie zugleich -
dass sich Keins in Lüg verliere -

Menschenkind
auch dich auch

Dich

V

*